

Anlageprodukte des Grauen Kapitalmarktes

Nigeria-Briefe



POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART
Kriminalinspektion 3
Wirtschaftskriminalität

Pragstraße 136, 70376 Stuttgart

☎ (0711) 8990 - 6000
📠 (0711) 8990 - 6049

E-Mail: stuttgart.pp.kp.ki3.d31@polizei.bwl.de

www.polizei-stuttgart.de



Baden-Württemberg
POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART

Nigeria-Briefe

🐘 Jährlich entstehen in Deutschland durch unseriöse Anlageangebote Schäden in Milliardenhöhe. Leichtsin, Profitgier und Unwissenheit der Anleger sowie begrenzte staatliche Aufsicht sind ideale Rahmenbedingungen für skrupellose Betrüger. Durch umfassende Informationen hätten sich Anleger in vielen Fällen vor finanziellen Verlusten schützen können. 🐘

Seit Ende der 80-er Jahre erhalten zahllose Firmen und Privatpersonen verlockende Angebote meist aus Nigeria. Per Brief oder eMail bitten angebliche Regierungsmitglieder, Firmenverantwortliche oder auch Erben um Hilfe beim Transfer von Millionenbeträgen nach Deutschland. Als Gegenleistung versprechen sie bis zu 40 Prozent des Überweisungsbetrags.

Wenn Sie darauf hereinfallen und auf ein solches Schreiben eingehen, legen die Täter erst richtig los.

Sie erhalten zahlreiche "offizielle" Schreiben z. B. der

- Central Bank of Nigeria (CBN) oder der
- Nigerian National Petroleum Corporation (NNPC),

wobei Sie schon als Empfänger der Millionen eingetragen sind.

Tatsächlich wollen die Täter finanzielle Vorleistungen für angebliche

- Verwaltungs- und Provisionszahlungen,
- Versicherungsgebühren,
- Schmiergelder

abkassieren oder

- Blankovordrucke, Einladungsschreiben, Bankverbindungen erlangen, die für weitere Betrügereien genutzt werden.

Reagieren Sie in keiner Form auf derartige Briefe.

*Lassen Sie sich nicht auf
Transaktionen ein - Ihr Geld ist
unweigerlich verloren.*